



©Gäste- und Gesundheitszentrum Bad Arolsen

In der reizvollen Waldecker Landschaft gelegen, ist Bad Arolsen mit seinem Residenzschloss ein perfektes Reiseziel für ein entspanntes Wochenende.

Klein-Versailles in Hessen

Vorgestellt: die Barockresidenz Bad Arolsen

Warum in die Ferne schweifen ... wenn doch Bad Arolsen so nah liegt! Die prächtige Barockstadt weiß mit Schlossanlage, einer ungewöhnlichen Spaziergänger-Allee, Heilquelle und herrlicher Landschaft ringsherum zu beeindrucken.



Die Arolser Barockfestspiele sind weit über die Region hinaus bekannt. Besonders originell ist der Barocksonntag, an dem Menschen in Barockkleidung das Stadtbild bestimmen.

Die Mittelgebirgslandschaft rund um Bad Arolsen ist Teil des „Waldecker Landes“. Inmitten dieser wald- und wasserreichen Ferienregion liegt die elegante Barockstadt Bad Arolsen mit vielen Sehenswürdigkeiten und Museen. Geprägt ist die Kurstadt, der 1997 das Prädikat „Bad“ verliehen wurde, von den prächtigen Gebäuden des 17. und 18. Jahrhunderts, der Zeit des Barock. Europa stand damals unter dem Einfluss von Ludwig XIV., dem berühmten Sonnenkönig, der als absolutistischer Alleinherrscher bis 1715 Reichtum und Macht in seiner Schlossanlage Versailles konzentrierte. Beeinflusst von der üppigen Prachtentfaltung in Frankreich ließ Fürst Friedrich Pymont in Bad Arolsen ein altes Klosterschloss abreißen, um darauf 1710–1720 das Residenzschloss zu errichten. Der Einfluss Versailles ist unüberschbar, die geometrisch gestaltete Garten- und Stadtanlage im für die Zeit typi-

schen Schachbrettmuster noch heute erkennbar. Das dreiflügelige Schloss bietet im Inneren alles, was man von einem Schloss erwartet: herrliche Stuckarbeiten, Deckengemälde, prunkvolle Räume. Es wird heute vom Fürsten Wittekind zu Waldeck und Pymont und seiner Familie bewohnt. Eine Führung lohnt sich unbedingt (buchen unter Tel.: 05691 895526).

Zweites Wahrzeichen neben dem Schloss ist die Große Allee, die nahe beim Schloss über eine Länge von 1,6 Kilometern in westlicher Richtung in die Stadt führt. Mit ihren rund 880 in sechsreihiger Ordnung gepflanzten Eichen gilt sie zu Recht als grüne Lunge von Bad Arolsen. Angelegt wurde sie 1670, um zwei kleinere Schlösser miteinander zu verbinden, von denen eines jedoch nie errichtet wurde. Aber noch immer erinnert die Große Allee an die prachtvolle Zeit des Barock.



Eines der größten Volksfeste in Nordhessen ist der Arolser Kram- und Viehmarkt.

Geburtsstadt einer niederländischen Königin

Wer als Tourist durch Bad Arolsen wandelt, dem werden sicherlich die vielen niederländischen Besucher auffallen – sogar Königin Beatrix war hier vor einigen Jahren zu Gast. Das erklärt sich leicht: Prinzessin Emma zu Waldeck und Pyrmont wurde 1858 in Arolsen geboren. Mit 21 Jahren wurde sie Königin der Niederlande und 1890 zur Regentin.

Konzerte und Kuren im anerkannten Heilbad

Dank seiner Heilquelle namens Schlossbrunnen ist Bad Arolsen seit 1977 offiziell anerkanntes Heilbad. Sich am Heilwasser laben und mit einer Trinkkur sein Wohlbefinden steigern ist kostenfrei für jeden möglich. Das Heilwasser wird bei Erkrankungen von Magen, Darm, Galle und Leber empfohlen. Sonntags gibt es Kurkonzerte im Hof der Trinkhalle – so lässt es sich bei anerkannt mildem Schonklima angenehm leben und gesund werden.

Berühmt sind in der Schlossanlage die alljährlichen Arolser Barockfestspiele mit Konzerten, musikalisch unterlegten Gala-Diners, Matinees und kostenfreien Führungen. Witzig zum Abschluss ist der verkaufsoffene Barocksonntag, an dem die Stadt mit ihren bestens erhaltenen Bürgerhäusern voller Menschen in prächtigen Adelsgewändern ist. Ein barockes Gesamtkunstwerk für Augen, Ohren und Gaumen, nächstes Mal von 22.–26. Juni 2011.

Kram- und Viehmarkt

Dieses Jahr wurde ein Besucherrekord von 500.000 Gästen verbucht: Der Arolser Kram-

und Viehmarkt ist weit über das Waldecker Land hinaus berühmt und begehrt. Auf dem Königsberg stehen Tanz- und Wirtschaftszelte sowie Hunderte von Verkaufsständen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte werden ausgestellt und es findet die Bezirkstierschau statt. Gerade für Nicht-Landwirte ist interessant zu schauen, welche Pferde, Rinder, Schafe und Geflügeltiere auf das Siegetreppchen gehen oder hüpfen dürfen. Achterbahn, Kettenkarussell – die abgefahrensten Volksbelustigungen warten auf ihre gutgelaunten Besucher. Den imposanten Abschluss bildet das große Brillant-Höhenfeuerwerk, für das sich die Bad Arolser jedes Jahr wieder ordentlich ins Zeug legen: 4.–7. August 2011.

Karpfen füttern am Schlossteich

Ein überzeugter Bad-Arolsen-Fan ist Walter Füller, der seit 1982 unser Mieter ist. Als 19-Jähriger kam der gebürtige Korbacher und gelernte Tankwart nach Bad Arolsen und gründete hier später seine Familie. „Wir haben alles hier!“, ruft er begeistert.

„Rundum ist Wald, alle Geschäfte sind zentral gelegen, Kassel und Paderborn sind nicht weit und unser Schloss ist doch eine Wucht“, so der 56-Jährige. Dort hält er sich häufig beruflich auf, denn als Kraftfahrer im städtischen Betriebshof ist er mit Auf- und Abbau der Bühne beschäftigt. „Die Barockfestspiele, das ist eine tolle Sache“, findet er.

Modische Sportarten braucht Walter Füller nicht, in seiner Freizeit ist er seit 25 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr, wo er die Drehleiter fährt. Außerdem hält er den Garten in Schuss und geht gerne zusammen mit seiner Frau zu den Seen spazieren. Und da hat man als Bad Arolser die Wahl: Edersee, Diemelsee, Twistesee – alles nicht weit weg. Am schönsten findet unser Mieter den Twistesee, da ist es autofrei und man kann schön ruhig rund um den See marschieren. Seine beiden Lieblingsplätze in Bad Arolsen sind einmalig: die kleine Terrasse an der Seite seines Mietshauses und der Teich hinter dem Schloss. Dorthin geht er mit den Enkeln, um die Karpfen zu füttern.



Ob Hecken schneiden oder Rasen mähen: Unser Mieter Walter Füller liebt die Arbeit im Freien und kümmert sich perfekt um den Garten in der Walter-von-Humboldt-Straße.